

Führungswechsel bei „Gegenwind“

WAHLEN Harald Krostewitz und Marita Rämisch leiten jetzt Bürgerinitiative / Künftiger Fokus: Naturschutz / Kritik an Soer

FLÖRSBACHTAL (bis). Harald Krostewitz und Marita Rämisch sind die neuen Vorsitzenden der BI „Gegenwind Flörsbachtal“. Sie lösten in der ersten Jahreshauptversammlung der vor zwei Jahren gegründeten Bürgerinitiative Hartmut Meins und Guido Patten ab, die sich nicht mehr zur Wahl stellten. Auf Antrag wurde Achim Freund als stellvertretender Kassierer hinzugewählt. Damit ist der Vorstand allerdings noch nicht komplett. Miriam Kunkel legte ebenfalls ihr Amt der Schriftführerin nieder. Innerhalb der nächsten zwei Monate will der Verein zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einladen, in der die Wahl eines Nachfolgers und dessen Stellvertreter auf der Tagesordnung stehen. Zudem soll Svenja Henß möglicherweise noch Verstärkung erhalten, denn laut Satzung können bis zu drei Beisitzer gewählt werden. Auch will man dann ausführlich über die finanzielle Situation sprechen, denn der seitherige Vorsitzende Hartmut Meins regte eine drastische Beitragserhöhung von zehn auf 30 Euro an für den Fall, dass Rechtsstreitigkeiten und hohe Anwalts-



Staffelübergabe: das neue und alte Vorsitzenden-Duo (von links) Harald Krostewitz, Hartmut Meins, Marita Rämisch und Guido Patten.

Foto: Sinsel

kosten auf den Verein zukämen. „Wir müssen uns auf das Schlimmste vorbereiten“, prognostizierte er. Auch durch Spendenaufrufe will man zusätzliche Gelder generieren.

Die Mopsfledermaus sei ein kleiner Baustein, der geholfen habe, die Planungen von Windrädern auf dem Roskopf zu

verhindern. Die Kollegen auf der Bayerischen Schanz hätten tolle Arbeit geleistet.

Den Hauptfokus will die Bürgerinitiative, der sich inzwischen 106 Mitglieder angeschlossen haben, jetzt auf den Naturschutz legen, wie Patten erläuterte. Auch der Milan und die Wildkatze seien gesichtet worden und müssten als seltene Tierar-

ten geschützt werden. Der Hauptschwerpunkt liege allerdings auf der Mopsfledermaus.

Scharf kritisierte Meins die Stellungnahme, die Flörsbachtals Bürgermeister Frank Soer Mitte April im *Gelnhäuser Tageblatt* auf Anfrage abgegeben hatte. Falsche Informationen sei die typische Vorgehensweise, um die Leute zu desinformieren. „Dass 350 000 Euro in der Gemeindekasse fehlen, kann nicht die Schuld des Roten Milans sein“, sagte Meins. Sein Nachfolger Krostewitz fand es bedenklich, keinen Plan B in der Tasche zu haben. Er hinterfragte in seiner Antrittsrede unter anderem die Interessen der Investoren und warf den Politikern vor, mit dem Klimawandel Angst zu schüren.

VORSTAND

Vorsitzender: Harald Krostewitz
2. Vorsitzende: Marita Rämisch
Kassiererin: Claudia Patten
2. Kassierer: Achim Freund
Beisitzerin: Svenja Henß

GT 21.4.15